



Ville de  
**Kingersheim**

# **KINGERSHEIM**

*(Elsass – Département Haut Rhin)*

**Stadt im ökologischen und demokratischen Übergang**

D-HIRSCHAU - TÜBINGEN  
25 Oktober 2024







# Die Bürger in den Mittelpunkt von Entscheidungen stellen

- Die Demokratie im Herzen der städtischen Fabrik eingreifen lassen
  - Kingersheim war lange Zeit dörflich geblieben, mit vielen Feldern und Kiesgruben. Es hat seine Bevölkerung zwischen den 1960er und 1980er Jahren verdoppelt und ist heute zu einer Wohnstadt geworden.
  - Ab 1989 wurde eine von der Stadt betriebene Politik betrieben, die das Leben in der Stadt fördert, die es den Einwohnern ermöglicht, sich zu identifizieren, sich zu treffen, sich zu begeistern, Spaß zu haben, ... sich zu versammeln und zusammenzuleben.
  - Die Beteiligung und Einbeziehung der Einwohner ist eine Herausforderung, um aus der Beziehung Wähler als "Konsument" / gewählter Vertreter als "Zauberer" auszurechnen. Ein seit Ende der 1990er Jahre eingeleiteter Prozess. Konsolidierung der demokratischen Praktiken (Verstärkung des Projekt-Engineering) mit Agora 15-20 im Jahr 2015.
- Für die Amtszeit 2020-2026 leiten drei wesentliche Prioritäten, eine Haltung der Governance und ein gemeinsamer Wille das Handeln des städtischen Führungsteams:
  - Bildung und Staatsbürgerschaft, Gemeinsschaftsgeist, ökologischer Wandel und Energiewende.
  - Der Stadtrat entscheidet über Projekte und Maßnahmen, und die Einwohner werden in die Vorbereitungsphase dieser Projekte und Maßnahmen einbezogen, um die Beratungen über die Beschlüsse zu bereichern.



# Demokratisches Ökosystem bezüglich Beratung über Beschlüsse, Ausarbeitungen, Einbeziehung

- Eine anspruchsvolle Demokratie praktizieren:
  - Interaktiv
  - Langsam
  - Lehrreich
- Um ein demokratisches Ökosystem aufzubauen:
  - Einbeziehung und Ko-Konstruktion
  - Für die Ausarbeitung
  - Der Beratung über Beschlüsse
  - Durch alle Ressourcen der Zivilgesellschaft an praktischer Erfahrung, Fachkunde und Verständnis..



*« Wir sind keine geborenen Bürger, wir werden sie !»*

*« Die Beteiligungsdemokratie soll die repräsentative Demokratie (die gewählten Volksvertreter) nicht ersetzen oder ihr entgegenstehen, sondern sie bereichern." »*



## Besser entscheiden und besser handeln

- In Kingersheim führt jedes Projekt (auf Initiative des Gemeinderats oder der Einwohner) zu einem demokratischen Prozess.
- Der Scope des Projektes wird immer gleich zu Beginn des Prozesses festgelegt: "Worüber wird genau debattiert und wie !,,
- Jede entscheidende Phase bedeutet das Finden eines neuen Weges:
  - Ansprechen und sich ansprechen lassen, informieren und Sinn vermitteln, debattieren, ausarbeiten und ko-konstruieren, entscheiden und sich engagieren.
- Mit Erfolgsfaktoren:
  - Eine Geisteshaltung, auch für die gewählten Vertreter:
    - Ein anderes Verhältnis zur Macht
    - Eine Ethik des Handelns in der Öffentlichkeit
  - Ein Projekt-Engineering und verschiedene Werkzeuge
  - Intensive Begegnungen, um den Wunsch nach Beteiligung zu wecken,
  - Ein offenes Ohr, Anreize und Unterstützungen für die Handlungsfähigkeit der Bürger.





## Projekt-Engineering und vielfältige Werkzeuge

- Auf Initiative des Gemeinderats oder der Einwohner wird ein Projekt oder ein Thema, das zur Debatte steht, auf die Tagesordnung gesetzt:
  - Es wird immer eine Informationskampagne für die Bevölkerung über die traditionellen Medien (Kingersheim Magazine, Internetseite, SMS, lokale Presse ...) durchgeführt.
  - Wird gestartet durch eine öffentliche Versammlung oder eine Forums-Debatte zur Präsentation des Projekts.
- Die Wahl zwischen verschiedenen Arten von demokratischen Prozessen:
  - Der Beteiligungsrat (\*) mit einem Anfang und einem Ende und Vorgehensweise, die mit den Einwohnern zu Beginn des Prozesses festgelegt werden.
  - Der Lenkungsausschuss (\*) als ständige Einrichtung für Themen, die ein dauerhaftes Handeln erfordern.
  - Die Bürgerjurys / Bürgerräte.
  - „Bestandsaufnahmen im Gehen“ (Diagnostics en Marchant; abgegrenzte Themen in den Stadtvierteln).
  - Gruppen von Bürgerinitiativen / Die Stammtische.  
(\* ) Mit 3 oder 4 Kollegien, von denen das Kollegium "Einwohner" immer die Mehrheit stellt.
- Regelmäßige Berichterstattung an die Bevölkerung während der Arbeiten.
- Vorschlag(e) an den Gemeinderat, der letztendlich entscheidet.



## Bürgerschaftlicher Weg und Projektteams

- Der Bürgerschaftliche Weg beginnt immer mit einer angepassten Informations- oder Ausbildungsphase:
  - Mehr oder weniger intensiv, je nach Wissensstand der Teilnehmer in den Arbeitsgruppen.
  - Je nach Inhalt des Vorhabens mehr oder weniger lang.
  - Um den Austausch mit der gesamten Bevölkerung zu fördern, werden während des gesamten Prozesses mehrere Informations- und Austauschforen organisiert.
- Jede Sequenz wird von cross-funktionalen Projektteams vorbereitet und geleitet:
  - Einwohner, die seit 2015 an der Agora Kingersheim teilnehmen, bereiten das Projekt vor und leiten es gemeinsam mit den Stadtverordneten,
  - Einem gewählten Referenten und einem technischen Mitarbeiter der Stadtverwaltung.
  - Von einem Mitarbeiter, der für Demokratie zuständig ist.
- Ein Gremium, der Demokratische Rat der Gemeinde (CCD), der sich aus "regelmäßiger engagierten" Einwohnern zusammensetzt, der Aktionen zur Förderung der Beteiligung anstößt, die laufenden Projekte verfolgt, ihre Ergebnisse auswertet, ...



Ville de  
**Kingersheim**

« Wirkungsmacht entsteht, wenn  
Menschen zusammenarbeiten, sie  
verschwindet, wenn sie sich  
zerstreuen. »

**Hannah Arendt**

